

Schwarzwald-Wacht

Nationalsozialistische Tageszeitung

Fernruf 251



Gegr. 1826

Kreisamtsblatt für den Kreis Calw

Anzeigenpreis. Die einspaltige Millimeterzeile 7 Rpf., Textzeile 15 Rpf.
Geschäftsstelle der Schwarzwald-Wacht: Calw, Lederstraße 23. Postscheckkonto Amt
Stuttgart 13 447. Postschlüsselbuch 36. Einzelverkaufspreis 10 Rpf. Erfüllungsort: Calw.

Calwer Tagblatt

Bezugspreis: Bei Zustellung durch Zeitungsträger und Bezug über unsere Land-
agenturen monatlich 1,50 RM. (einschließlich 20 Rpf. Trägerlohn). Bei Postbezug
1,50 RM. einschließlich 18 Rpf. Zeitungsbücherei zusätzlich 36 Rpf. Bestellgeld.

Calw im Schwarzwald

Samstag, 28. März 1942

Nummer 74

Indiens einziger Feind - der britische Imperialismus Offener Brief Chandra Boses an Cripps

„Das indische Volk weiß heute, daß die schwarze Nacht der Sklaverei vorüber ist“

Berlin, 28. März. Der in letzter Zeit durch mehrfache Erklärungen hervorgetretene indische Nationalistenführer Subhas Chandra Bose, der übrigens zum Obersten Chef aller Führer in Ostasien und der Bewegung zur Befreiung Indiens vorgezogen wurde, hat sich mit einem Offenen Brief an den gegenwärtig in Indien weilenden Unterhändler des englischen Kriegskabinetts, Cripps, gewandt. In diesem Brief, der über einen ungenannten Sender veröffentlicht wurde, wird Cripps im besonderen und den britischen Imperialisten im allgemeinen erneut unerbittlich beschimpft, daß das indische Volk es satt habe, sich weiter mit Schreien und Heulereien abzugeben zu lassen, daß es vielmehr mit allen Mitteln um seine Freiheit kämpfen werde. In diesem Brief heißt es u. a.:

„Der Welt ist mitgeteilt worden, daß Sie im Auftrag des britischen Premierministers und Kriegskabinetts die Aufgabe übernommen haben, nach Indien zu fahren, um zu versuchen, Indien für das britische Empire zu retten. Vom Standpunkt des heutigen Premierministers und Kriegskabinetts ist es allerdings verständlich, daß man Sie für diesen Zweck ansehen will. Unverständlich bleibt aber, daß Sie, Sir Stafford, solche Aufgabe übernehmen.“

Als Sie für Ihre eigenen Grundsätze und Überzeugung gegen die britische Labour Party kämpften, hatten Sie die Bewunderung vieler hinter sich, einschließlich derjenigen Sie waren damals in Ihren Zielen so anti-imperialistisch, daß Sie sogar für die Aufhebung der Monarchie, jenes Grundpfeilers des englischen Imperialismus, plädierten.

Wir haben mit der Labour-Party in den Jahren 1924 und 1929 bis 1931 schlechte Erfahrungen gemacht. In beiden Zeitabschnitten mußten wir unsere Zeit in britischen Gefängnissen verbringen, manchmal sogar ohne irgendwelches gerichtliches Verfahren. Indien wird niemals vergelien, daß eine Labour-Regierung dafür verantwortlich war, daß ungefähr 100 000 Männer und Frauen in die Gefängnisse wanderten, daß im ganzen Lande unbewaffnete Männer und Frauen mit Gummiknüppeln usw. mißhandelt wurden, daß wie in Rajasthan auf unbewaffnete Menschenmengen geschossen, daß Männer verbrannt und Frauen vergewaltigt wurden wie in den Dörfern von Bengalen.

Sie waren feinerzeit immer der schärfste Kritiker der Labour-Party, als ich Sie im Januar 1938 in London traf. Heute aber scheinen Sie ein vollkommen anderer Mann zu sein. Sie möchten vielleicht einwenden, daß Sie England und Indien miteinander auslösen wollten. Die Regierung aber, der Sie angehören, hat keinen Zweifel darüber gelassen, daß das Angebot an Indien nicht ein Angebot der Unabhängigkeit, vielmehr des Dominion-Status ist, der nicht einmal sofort, sondern erst am Ende des Krieges anerkannt werden soll.

Sie haben jedoch in Delhi erklärt, Sie dachten über Indien genau so wie Mr. Churchill. Für diese Offenheit sind wir Ihnen dankbar. Wissen Sie nicht, was das indische Volk von britischen Versprechungen hält? Wissen Sie nicht ebenso gut, daß die Geschichte der englischen Herrschaft in Indien nur eine Kette von gebrochenen Versprechungen und nicht erfüllten Versprechungen ist?

Was dazu noch alle patriotischen Indier vor den Kopf gestoßen hat, ist, daß Sie beabsichtigen, in Indien mit allen möglichen Parteien zu verhandeln, und zwar gleichgültig, ob sie wirklich Vertreter der Massen oder lediglich Organisationen ohne irgendwelchen Anhang sind. Sie wenigstens sollten wissen, daß einige dieser Parteien bisher durch die britischen Politiker lediglich gegen den Kongress ausgepielt worden sind, um seinen Einfluß und seine Bedeutung herabzusetzen.

Neues Attentat gegen Deat

Bombe rechtzeitig unschädlich gemacht

Von unserer Berliner Schrittleitung
Paris, 28. März. Auf den französischen Journalisten und Politiker Marcel Deat, den Chef des Rassemblement National Populaire, wurde ein neues Attentat verübt, als er im großen Theateraal von Paris sprach. Während der Rede warf ein Mann aus dem Zuschauerkreis eine Bombe mit brennender Zündschnur auf Deat, die aber abprallte und zu Boden fiel. Sie konnte rechtzeitig unschädlich gemacht werden. Deat fuhr unbeirrt in seiner Rede fort und erklärte, sich durch solche Methoden nicht von seinen Zielen abbringen zu lassen.

Ebenso erstaunlich ist es, wenn Sie den Führern versichern wollen, daß sie von den kommenden Veränderungen nichts zu fürchten haben werden. Dieser Punkt Ihres Programms ist auch bereits durch den Vizelkönig Lord Linlithgow in Erwartung Ihrer Ankunft in die Hand genommen worden. Dem objektiven Beschauer erscheint deshalb Ihre Mission dieselbe zu sein, wie die schon historisch gewordene Praxis von Betrug und Zweideutigkeit, die britische Politiker in der Vergangenheit ausgeübt haben.

Indiens einziger Feind ist der britische Imperialismus, und der einzige Angriff, gegen den Indien antreten muß, ist der ewige Angriff des britischen Imperialismus. Die britische Regierung erklärte Indien gegen seinen Willen zur kriegführenden Macht und hat seitdem mit Gewalt die

Kräfte Indiens für Englands Kriegsziele ausgebeutet.

Lassen Sie mich Ihnen freimütig sagen, daß der Tag vorbei ist, an dem man das indische Volk bluffen und täuschen konnte. Das indische Volk weiß genau, daß der gegenwärtige Krieg ein gigantischer Versuch ist, die alte Lage der Dinge umzustößeln und daß dieser Krieg ihm die beste Gelegenheit gibt, seine seit Jahren verfolgten Ziele zu erfüllen. Wer ihm jetzt helfen will, diese Freiheit zu gewinnen, wird Indiens Freund und Bundesgenosse sein!

Indien ist allerdings fest entschlossen, sich seine Freiheit mit allen Mitteln zu erkämpfen. Das indische Volk weiß heute, daß die schwarze Nacht der Sklaverei vorüber und die Dämmerung der Freiheit angebrochen ist!

Ausnahmezustand über Nord-Australien

Neue erfolgreiche Vorstöße der Japaner in Burma - Tangu völlig eingeschlossen

Berlin, 28. März. Unter dem Eindruck des japanischen Vorstoßes auf Neuguinea und der weitläufigen Operationen der japanischen Flotte in den nordaustralischen Gewässern hat sich die australische Regierung entschließen müssen, den Ausnahmezustand über das nördliche Gebiet Australiens zu verhängen.

Der australische Außenminister hat erneut die Einrichtung eines pazifischen Kriegsrates mit Sitz in Washington angekündigt. Daran sollen Australien, Neuseeland und Kanada beteiligt sein, nicht aber England. Der U.S.A.-Oberbefehlshaber in Australien, MacArthur, machte seinen neuen Untergebenen in der üblichen Mäntel große Versprechungen und sagte ihnen „alles Blut und alle Hilfe der amerikanischen Bürger“ zu. Was von solchen Versprechungen zu halten ist, darüber können die Bolschewisten Litwinow und Malyski Auskunft geben.

Ein angeblich verpörrischer Flüchtling von den Philippinen, Roosevelt's Marionetten-Präsident Quezon, soll nach amerikanischen

Berichten nun ebenfalls in Australien eingetroffen sein. Der schon Totgebote dürfte eine der letzten Ratten gewesen sein, die das sinkende Schiff verließen.

In Burma wird der japanische Vormarsch in verstärktem Maße fortgesetzt. Die Stadt Tangu ist nunmehr von allen Seiten völlig eingeschlossen. Die Japaner sind jetzt in der Lage, in nur einseitigem Flug das Erdölgebiet von Bagan und Singu zu erreichen. Auch die altburmesische Hauptstadt Mandalay liegt im unmittelbaren Angriffsbereich ihrer Kampfflugzeuge.

Gute Nachbarschaft Bulgarien-Türkei

Alle Störversuche erfolglos geblieben

Sofia, 28. März. In einer Betrachtung der bulgarisch-türkischen Beziehungen stellt der bulgarische Abgeordnete und Publizist Kojundaroff in dem Sofioter Abendblatt „Slovo“ fest, daß die Türkei und Bulgarien gute Nachbarn und alte Freunde seien und es auch in Zukunft zu bleiben wünschen.

Sowjets mit blanker Waffe abgewehrt

Feindliche Angriffe bei Taganrog und auf der Halbinsel Kertsch abermals abgewiesen

Berlin, 28. März. Wie das Oberkommando der Wehrmacht mitteilt, griffen im Rahmen nordostwärts Taganrog die Bolschewiken mit starker Unterstützung durch Artillerie, Flieger und Panzer die deutschen Stellungen an. Die Vorstöße blieben teils im deutschen Abwehrfeuer liegen, teils wurden sie mit der blanken Waffe abgewehrt. Die fegeichen Verteidiger gingen daraufhin zum Gegenangriff über und waren den zurückweichenden Feind auf seine Ausgangsstellungen zurück. Über 1000 gefallene Bolschewiken blieben auf dem Kampffeld liegen. Eine Anzahl feindlicher Panzer wurde vernichtet.

Auch auf der Halbinsel Kertsch griffen die Bolschewiken erneut mit stärkeren Infanterietruppen und Panzern in drei auf-

einanderfolgenden Wellen die deutschen und rumänischen Stellungen an. Alle Angriffe wurden unter hohen blutigen Verlusten für den Feind durch zusammenfassendes Feuer der Infanterie und Artillerie abgewiesen.

Die deutsche Luftwaffe konzentrierte ihre Angriffe auf bolschewische Flugplätze und Verkehrsanlagen im rückwärtigen Gebiet des mittleren feindlichen Frontabschnittes. In Tiefhöhlen wurden abgestellte Flugzeuge und Werstattbaracken mit Bomben belegt. Die Bolschewiken verloren dabei eine große Zahl an zweimotorigen Bombern und Jagdflugzeugen. Treibstofflager und Munitionslager flogen in die Luft. Auf einen Bahnhof westlich Moskaus warf ein Flugzeug seine Bombenlast auf elf vollbeladene Züge ab. Die Bomben richteten schwerste Zerstörungen an.

Moskaus Kampf um das Atlantische Tor

Der Kampf um den Zugang zu einem Weltmeer spielt in der Geschichte des Moskauer Imperialismus eine besondere Rolle. Insgesamt sind entsprechend den drei Weltmeeren drei Hauptstößrichtungen festzustellen:

1. Zugang zum Stillen Ozean: Wladiwostok als Endpunkt der Transsibirischen Eisenbahn und Anfallstor zum Stillen Ozean. Durch die Vorlagerung der japanischen Inseln ist dieser Weg absperrbar, was gegenwärtig der Fall ist. Der starke Ausbau der Nordostpassage (Weg durch die Arktis an der Nordküste Sibiriens während einiger Sommermonate) in den letzten Jahren durch die Bolschewiken sollte dem direkten Zugang zum Pazifik und der Entlastung Wladiwostoks dienen. Auch hier sind Japans Interessen berührt.

2. Zugang zum Indischen Ozean: Eriens über Afghanistan, Belutschistan, Karatschi und zweitens über Iran. Beide Wege



durchkreuzen die kontinentale Kraftlinie des britischen Imperialismus, die von Ägypten und dem Vorderen Orient nach Indien führt.

3. Zugang zum Atlantischen Ozean: Hier gibt es drei Möglichkeiten: Erstens Kampf um die Dardanellen und damit Zugang zum Mittelmeer und zum Atlantischen (Gibraltar) oder zum Indischen Ozean (Suez-Kanal). Der Weg durchfreugt die Interessengebiete maßgebender Mächte (England, Türkei, Italien, Frankreich) und kann außerdem jederzeit gesperrt werden. Zweitens Zugang zur Ostsee und durch den Sund zum Atlantischen Weltmeer, ein Weg, der nicht nur die Interessengebiete Mitteleuropas durchkreuzt, sondern der auch jederzeit im Sund unterbrochen werden kann. Drittens ein direkter Zugang zum Atlantik, der nur von der Halbinsel Kola aus möglich ist. Hier ist nicht nur der Weg nach Westen zum offenen atlantischen Weltmeer, sondern bei Ausbau der Nordostpassage auch der nach Osten zum Stillen Ozean gegeben.

Dieses „Atlantische Tor“ des Moskauer Imperialismus hat bereits in der Vergangenheit eine Rolle gespielt und ist gegenwärtig für die Sowjets von größter Bedeutung. England, der Verbündete Moskaus, sucht Wege nach der UdSSR. Nach der Abberung der Ostsee, z. B. des Mittelmeeres und Wladiwostoks scheint der Weg von England nach der UdSSR über das Eismeer trotz der Bedrohung durch die deutschen Wachtschiffe und durch die Flugwachen von der norwegischen Festlandsbasis aus der günstigste zu sein.

Seit der Zeit Peters des Großen kann von einem Vordringen des Moskauer Imperialismus nach Nordwesten die Rede sein. Nach dem Sieg über die schwedische Großmacht bei Poltawa und den Misserfolgen in der Dardanellenpolitik wird das ganze Schwerkraft des aufstrebenden Imperiums nach Petersburg verlagert. Doch der Zugang zum Atlantik über die Ostsee bleibt durch die Vorlagerung Scandinaviens und die Entwicklung Preußens verriegelt. Nur ein Weg bleibt übrig: Vordringen zum offenen Meer über Finnland, das zum Eisfeld ausgebaut werden muß, und Einverleibung Nordfinlandiens.

Im Jahre 1900 berichtet Europaftin dem Jaren, daß der Moskauer Staat im 20. Jahrhundert 200 000 000 Menschen zählen werde und einen Zugang zum Weltmeer haben müsse. Am besten ließe sich ein solcher im Nordwesten schaffen.

Eine solche Möglichkeit bot die Murmanhälfte. Infolge des Golfstromes bleibt dort in der Barentssee ein schmaler Streifen in einer Länge von 350 Kilometer das ganze Jahr hindurch eisfrei. Die Kolobucht mit Nordcharakter bietet der Großschifffahrt gute Entwicklungsmöglichkeiten. Besonders im



Unser Kartenbild veranschaulicht die augenblickliche Ausdehnung der japanischen Angriffsoperationen

Stammheim, 27. März 1942.
Station Teinach,



Bei einem Gefecht im Osten fand am 28. Februar unser lieber, hoffnungsvoller Sohn und Bruder

Sakob Pfrommer

Gefreiter in einem Inf.-Regt., Inhaber des E.N. 11, des Verwundeten-Abzeichens u. des Westwall-Ehrenabzeichens

im Alter von 23 Jahren in treuer Pflichterfüllung den Heldentod.

Allen denen, die ihm bei seinem letzten Hiersein Liebes erwiesen haben, danken wir noch besonders.

In tiefem Schmerz:

die Mutter: Rosine Pfrommer Witwe,
die Geschwister: Erwin Pfrommer und Klara Pfeifle, geb. Pfrommer.

Mit den Angehörigen trauern um ihren lieben, geschätzten Arbeitskameraden Betriebsführung und Gefolgschaft der Firma
Johs. Heurer, Sägewerke,
Station Teinach.

Holzbronn, 28. März 1942



Dankfagung

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme, die uns in dem großen Schmerz bei dem Heldentod meines innig geliebten unversehrlichen Gatten, meines lieben Sohnes, Schwiegersohnes, Bruders, Schwagers und Onkels **Philipp Schumacher, Wachtmeister in einem Polizei-Bataillon**, entgegengebracht wurde, möchten wir auf diesem Wege unsern innigsten Dank aussprechen. Besonders danken wir dem Herrn Pfarrer für die trostreichen Worte, dem Kirchenchor für seinen erhabenden Gesang sowie allen denen, die an dem Trauergottesdienst teilgenommen haben.

In tiefem Leid:

Die Gattin **Lydia Schumacher geb. Niethammer mit allen Angehörigen**

Calw, 27. März 1942

Dankfagung

Für die vielen Beweise der herzlichsten Liebe und Teilnahme, die wir anlässlich des Todes unserer lieben Entschlafenen **Mina Schmelzle geb. Frohnmeyer** erfahren durften, sprechen wir hiemit unsern herzlichsten Dank aus. Insbesondere danken wir für die tröstenden Worte von Herrn Dekan Herrmann, die vielen Kranzspenden und die zahlreiche Begleitung zu ihrer letzten Ruhestätte.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Moriz Schmelzle jr.

Calw, den 26. März 1942

Der lange, sehr schwere Leidensweg unserer lieben Schwester und Schwägerin

Erwine Karpf

hat geendet. Sie ist diesen Weg mit großer Geduld gegangen und durfte nun im Glauben an ihren Erlöser in die ewige Herrlichkeit eingehen.

Hermann Karpf
mit Frau Ursula, geb. Wölter

Beerdigung am Montag 3 Uhr nachm.

Denken Sie an die Zeitschriften-Sammlung für unsere Verwundeten durch das DRK. Kreisstelle Calw, Bahnhofstr. 42

Viele liebe Osterwünsche

stehen noch für einen lieben Lebenskameraden offen; darum noch heute Ihre Anmeldung zum **Schwarzwald-Zettel**. Monatlicher Beitrag RM. 4.— ohne jegl. Nachzahlg. Bild mit Rückporto an Landhaus Freya Hirlau / Cheanbahnung Fernruf Calw 535. Tägl. und Sonntags sowie über die Osterfeiertage Sprechstunde.

Kleinanzeigen bitte bar bezahlen!

REEMTSMA
SORTE
»R6«
%M



unbedingt rezepttreu

Ein Wort über Henkel-Sachen!

Sie sind mit Recht enttäuscht, wenn es Henkel-Erzeugnisse vorübergehend nicht so reichlich gibt. — Wir haben dafür Verständnis, bitten aber um Nachsicht und Geduld. Im Kriege sind die Verhältnisse mitunter stärker als unser Wunsch, alle Hausfrauen ausreichend mit Wasch- und Reinigungsmitteln zu versorgen. Die Gewissheit aber können Sie haben: Unsere Erzeugnisse werden nach wie vor in bewährter Güte geliefert. Halten Sie deshalb den Henkel-Sachen die Treue! Einmal kommt auch Persil wieder — und dann gibt es keine Wäscheforgen mehr.

Persil-Werke, Düsseldorf

Henko Sil imi ATA

Trineral-Ovaltabletten

helfen bei

Rheuma, Gicht, Ischias, Glieder- und Gelenkschmerzen, Hexenschuß, Grippe und Erkältungskrankheiten, Nerven- und Kopfschmerzen.

Beachten Sie Inhalt und Preis der Packung: 20 Tabletten nur 79 Pfg. l. Erhältl. in allen Apotheken. Berichten auch Sie uns über Ihre Erfahrungen! Trineral GmbH., München J 27/185

Birka 10 Str. schweren

Stier

leicht gewöhnt, verkauft

Mayer, Altburg

Knoblauch

beugt vor gegen

Magen- und Darmstörungen, Stoffwechselbeschwerden, hohen Blutdruck, Arterienverkalkung u. gegen Würmer. Vorzüglich einzunehmen in Form von

Knoblauch-Beeren

Immer jünger

die alle wirksamen Bestandteile des reinen Knoblauchs enthalten, leicht löslich und gut verdaulich sind. Geschmack- und geruchfrei.

Monatspackung RM 1.— in Apotheken u. Drogerien

Hautflechte

Wenn Sie an unangenehmer und oft quälender Hautflechte leiden, versuchen Sie es doch einmal mit einem einfach anzuwendenden Mittel, das schon vielen geholfen hat. Nähere Auskunft u. Anschrift der Apotheke, welche die Kurmittel vor-schriftsmäßig herstellt und liefert, durch Max Müller, Heilmittelvertrieb, Bad Weiler Hirsch bei Osnabrück

Die praktische Erfahrung lehrt, daß sehr oft erst die Wiederholung einer Anzeile den Erfolg bringt.

Togal
Hervorragend bewährt bei
Rheuma-Gicht Neuralgien Erkältungskrankheiten
*
TOGALWERK MÜNCHEN

Kleines, möbliertes **Zimmer** zu vermieten. Von wem, sagt die Geschäftsstelle der „Schwarzwald-Wacht“.
Einfaches, heizbares **möbl. Zimmer** mit 2 Betten, für sofort oder später zu vermieten. Infelstraße 2

2-4-Zimmer-Wohnung
evtl. möbliert, in Calw oder Umgebung von techn. Angestellten per sofort oder später zu mieten gesucht.
Angebote unter Schließfach 46 in Calw erbeten.

Drahthaarflog mit Stammbaum zu verkaufen. Von wem, sagt die Geschäftsstelle der „Schwarzwald-Wacht“.
Betnässen „Hicoton“ ist altbewährt gegen das Uebel. Preis RM. 2.90. In allen Apotheken.

Gut möbl. sonniges **Zimmer** gesucht. Angebote unter N. 3.74 an die Geschäftsstelle d. „Schwarzwald-Wacht“.
Luftschutz tut not!

Suche bis 1. 4. oder 15. 4. 42 **1 oder 2 Zimmer** mit Küche. Auf Wunsch Vorauszahlung.
Angebote unter N. 3.74 an die Geschäftsstelle der „Schwarzwald-Wacht“.
Werbung schafft Werte!
Werbung bringt Vertrauen!
Werbung sichert die Zukunft!

Hautabschürfungen?
Schürfungen sind meist sehr schmerzhaft. Befolgen Sie den Rat des Arztes und decken Sie die wunde Stelle mit TraumaPlast ab. Unter dem weichen luftdurchlässigen Mullkissen kommt die Wunde schnell zur Ruhe, der Schmerz legt sich und die Schürfung heilt in kurzer Zeit ab.
TraumaPlast
läßt wehe Wunden schnell gesunden.

Immer gut! Jetzt neue Bestellscheine!
KAISER'S KAFFEE GESCHÄFT

Amtliche Bekanntmachungen

Stadt Calw

Lebensmittelfartenausgabe

Für die Zeit vom 6. 4. 42 bis 3. 5. 42 erfolgt die Ausgabe der Lebensmittelkarten in der städt. Ausgabestelle für Bezugskarten, Marktplatz 30, für sämtliche Haushaltungen der Stadt Calw.

Buchstabe A bis Z nur am Montag, den 30. März 1942, vorm. von 8.00 bis 12.30 Uhr, nachm. von 14.30 bis 18.00 Uhr.

Für Alzenberg erfolgt die Ausgabe der Lebensmittelkarten am Dienstagabend von 18.30 bis 19.30 Uhr im ehemaligen Rathaus in Alzenberg.

Die Ausgabezeit ist genau einzuhalten.

Der Bürgermeister der Stadt Calw
Ausgabestelle für Bezugskarten
S. A. Luz.

Kriegswinterhilfswerk des deutschen Volkes Ortsgruppe Calw

Nächsten Dienstag, den 31. März

Wertschein-Ausgabe

im NSB.-Geschäftszimmer in der Salzgasse und zwar

für die Buchstaben A - K vorm. von 10 - 12 1/2 Uhr,
L - Z nachm. von 2 - 5 Uhr.

Calw, den 28. März 1942.

Der Ortsbeauftragte:
Schlach.

Stadt Calw

Brennholz-Versorgung

Die städt. Bevölkerung kann für die kommende Heizperiode 1942/43 nur mit Anzindholz beliefert werden.

Das in den Stadtwaldungen anfallende und der Stadt aus dem Staatswald zur Verfügung gestellte Holz reicht zu einer Belieferung im bisherigen Umfang nicht aus. Ich erwarte daher, daß Verbraucher, die noch über genügend Anzindholz verfügen, keine Bestellung machen. Die Notwendigkeit des Bedarfs wird durch Polizeibeamte stichprobenweise geprüft werden.

Die Lieferung des Holzes erfolgt durch:

1. die Stadt Calw
2. Holzhändler Josef Holzäpfel, Calw, Gengstetter Steige
3. " Wilh. Necker, Calw, Wegergasse
4. " Adolf Ziegler, Calw, Lederstraße
5. " Gustav Stoh, Hirfau
6. " Holz, Hirfau
7. " Burkhardt, Oberfollbach
8. " Koller, Oberfollbach
9. den Holzzerkleinerungsbetrieb des Amtsgerichts Calw.

I. Lieferung durch die Stadt

Verbraucher, die ihren Bedarf in den letzten Jahren regelmäßig bei der Stadt deckten, werden veranlaßt, ihre Anmeldung am Dienstag, den 31. März 1942 in der Zeit von 8-12 und 14-18 Uhr auf dem Rathaus, Zimmer 5, zu machen.

II. Lieferung durch die Holzhändler usw.

Die Bestellungen bei einem der unter Ziffer 2-9 genannten Lieferanten sind auf Grund besonderer Bestellscheine baldmöglichst, spätestens aber bis 4. April 1942 aufzugeben. Bordrucke können bei der Polizeiwache abgeholt werden. Mündliche Bestellungen sind hin- und rückfällig.

Die Zuteilung bzw. Belieferung erfolgt in verschiedenen Abschnitten nach der jeweils zur Verfügung stehenden aufbereiteten Anzindzahl und wird sich bis in den Spätherbst hineinziehen. Vorherige Erinnerungen sind zwecklos.

Calw, den 27. März 1942.

Der Bürgermeister:
Göhner.

Gemeinde Gärtingen

Kreis Böblingen

Laubstammholzverkauf

Aus dem Gemeindevald Distrikt 4 werden verkauft am Mittwoch, den 1. April 1942

- a) Wertelchen: 13 fm. 4. Kl., 5 fm. 5. Kl., 2 fm. 6. Kl., 2 fm. 7. Kl.
 - b) A Eichen: 10 fm. 3. Kl., 18 fm. 4. Kl., 4,5 fm. 5. Kl., 1,5 fm. 6. Kl. Teilwertholz
 - c) B Eichen: 33 fm. 3. Kl., 19 fm. 4. Kl., 16 fm. 5. Kl.
 - d) Sonstiges Nutzstammholz an Selbstverarbeiter: 1,6 fm. 3. Kl., 4 fm. 4. Kl., 3 fm. 5. Kl., 1,36 fm. 7. Kl.
 - e) A Buchen: 3 fm. 3. Kl., 4 fm. 4. Kl., 8 fm. 5. Kl., 1,20 fm. 6. Kl.
 - f) B Buchen: 2 fm. 3. Kl., 6 fm. 4. Kl., 3 fm. 5. Kl., 2 fm. 6. Kl.
 - g) Kirschenbaum: 0,68 fm. 3. Kl.
- Eichennutzholz 28,6 Rm.

Am Dienstag, den 2. April 1942

Nutzstammholz an Selbstverarbeiter (Kleinhandwerker und Klein- gewerbetreibende)

- Eichen: 23 fm. 2. Kl.
- Birken: 1,7 fm. 1. Kl., 8 fm. 2. Kl., 1,55 fm. 3. Kl.
- Werkholz: 1,65 fm. 3. Kl.
- Alpen: 0,91 fm. 2. Kl.
- Eiche-Roller: 18 Rm. 2,5 m lang.

Zusammenkunft jeweils um 8 Uhr beim Waldhorn. Losverzeichnisse durch den Bürgermeister. Einkaufsscheine für Mengen über 5 fm. sind vorzulegen.

Gärtingen, den 25. März 1942.

Der Bürgermeister:
S. B. Osterle.

Dr. Graubner, Bad Teinach

am 28. und 29. März

verreist

Jugendliche, die sich dem aussichtsreichen Formerberuf in der Industrie widmen wollen, finden Aufnahme im

Formerlehrlingsheim Groß-Stuttgart

Gewährt wird freie Verpflegung und Reinigung der Wäsche auf Kosten des Betriebes. Die Vereinbarung eines Taschengeldes bleibt vorbehalten. Näheres durch das für den Bewerber zuständige Arbeitsamt oder durch das

Arbeitsamt Stuttgart
Abteilung Lehrstellenvermittlung.

Möbliertes Zimmer

mit Frühstück in gutem Hause von 16 jährigem Schüler ab 20. April gesucht.

Angebote unter E. B. 74 an die Geschäftsstelle der „Schwarzwald-Wacht“ erbeten.

Für Ihr Kind:

HIPP'S KINDERNAHRUNG

gegen die Abschnitte A-D der Kl.k-Brotkarte in Apotheken und Drogerien



Doppelt schön zum Osterfest

werden Sie sein - mit Lindes-Dauerwellen denn diese ergeben fesche kleidsame Frisuren. Und die patentierte Lindes-Sperrwicklung macht das Dauerwellen so bequem.

Salon Günther
Calw Fernruf 268

Wegen Verheiratung meiner Mädchen, das 6 Jahre bei mir war, suche ich auf 1. Mai für meinen Haushalt, bestehend aus 4 Erwachsenen und 1 Kind, ein gewissenhafte, tüchtige

Hausgehilfin

im Alter von 20 bis 35 Jahren.
Frau Lydia Haag,
Weilberstadt, Talstr. 7, Tel. 190

Suche auf 15. Mai oder 1. Juni pünktliche, kinderlebe

Hausgehilfin

in Privathaushalt. Auskunft in der Geschäftsstelle der „Schwarzwald-Wacht“

Wegen Erkrankung meiner Frau suche ich für meinen Haushalt für möglichst bald eine

Wirtschafterin

oder Haushalthilfe geeigneten Alters, welche in der Lage ist, den Haushalt selbstständig zu führen.

H. Ulrich, Lederstr. 5

Schamottsteine und Armaturen

zu einem Backofen hat abzugeben
Erziehungsheim Stammheim

Ihre Vermählung geben bekannt

Erwin Ritter

Gerda Ritter

geb. Hertel

Calw-Oeländerle Chemnitz
März 1942

Berner

das Haus für Damen- u. Mädchen-Kleidung in Pforzheim ein Begriff für guten Einkauf

Ecke Metzger- u. Blumenstr.

Tüchtige Stenotypistin

in gute Dauerstellung für sofort oder später gesucht. Genehmigung des Arbeitsamtes wird eingeholt.

F. und E. Faßler
Werkzeugmaschinen
Stuttgart-Feuerbach
Salzburger Straße 10
Fernruf 81268

Katholische Sonntagsgottesdienste
Calw
7.30 und 9.30 Uhr



EIN UFA-FILM mit

MARIKA RÖKK

WOLFBACH-RETTY

Maria Eis / Axel v. Ambesser

Lucie Englisch / Hilde v. Stolz

Drohbuch: Geza v. Cziffra

und Friedrich Schreyvogel

Musik: Franz Gröhe / Herstellungsgruppe: Max Pflöffer

Spielleitung: Georg Jacoby

Eine entzückende Liebesgeschichte aus der glanzvollen Zeit MariaTheresias!

Lie heiteren Wirtisse einer himmelstürmenden Liebe, die mitreißenden Rhythmen tänzerischer Grazie und die lustig gestimmten Mäusen des Frohsinns bewegen diesen Film, dem die tänzerische Grazie und mädchenhafte Anmut von

Marika Rökk

eine bezaubernde Innigkeit verleiht.

Dazu ein interessanter Kulturfilm und neue Wochenschau, die u.a. bringt:

Überall britischer Bomber auf Paris - Einsatz des weiblichen Arbeitsdienstes - Bei unseren U-Booten - Die Kämpfe im Osten.

Spielzeiten: Samstag und Sonntag je 19.30 Uhr
Sonntag 14 und 17 Uhr

Jugendliche haben nur zum Vorprogramm Zutritt.

VOLKSTHEATER
Calw

Suche eine dreireihige Handharmonika zu kaufen.

Wer, jagt die Geschäftsstelle der „Schwarzwald-Wacht“.



Überflüssige Mehrarbeit!

Es kommt heute auf jede Arbeitskraft an! 1000 Arbeitskräfte werden der Deutschen Reichspost jährlich entzogen durch überflüssige Mehrarbeit bei der Bearbeitung von Sendungen mit mangelhafter Anschrift, bei der Bearbeitung unzustellbarer Briefsendungen ohne Absenderangaben, die deshalb erst amtlich geöffnet werden müssen. 5 Millionen Sendungen müssen jährlich vernichtet werden, weil auch in den Sendungen nähere Absenderangaben fehlen. Helft solche Verluste vermeiden, Sorge jeder für einwandfreie Angabe von Absender und Empfänger • Zustellpostamt (in Großstädten nach Postbezirk und Nummer, z. B. W8, SW11 usw.) und Wohnung oder Geschäftsraum, Gebäudeteil (Vorderhaus, Seitenflügel und Stockwerk, Untermieter)

Unterstützt die Deutsche Reichspost durch einwandfreie Anschriften!
Jeder Mieter und Untermieter bringe ein Türschild an!



DEUTSCHE REICHSPOST